



Maibummel in Morges am Genfersee

Am 22. Mai 2024 versammelten sich 38 Heitenrieder Wanderfreunde für die 2. Saisonwanderung, die der Wanderleiter Bruno zusammen mit seinem Team erkundet hat. Mit dem Car fuhr die Gruppe nach Morges an den Genfersee zur obligaten Kaffeepause. Die kompetente Chauffeuse Maria Beyeler, fuhr uns anschliessend nach Monnaz. Von dort aus wanderten wir bei herrlichem Wetter durch die Rebberge dem wunderschönen Schloss Vufflens-le-Château entgegen. Da es in der Nacht zuvor stark geregnet hatte, erwies sich der Wanderweg tückisch. Einige rutschten auf dem glitschigen Waldweg aus, zum Glück verletzte sich niemand. Treppauf – Treppab ging es entlang des gurgelnden Flusses La Morges bis in die schön gelegene Stadt Morges. Die historische Stadt mit zwei Längsgassen (Grand-Rue und Rue Louise-Savoie) parallel zum See und mehreren Quergässchen besitzt ein malerisches mittelalterliches Stadtbild. Nach dem kurzen Marsch wartete das Hotel Mont-Blanc mit einem köstlichen Mittagessen.

Zitat: «Dieses charaktvolle Haus aus dem Jahr 1857 mit seiner spektakulären Lage am Rande des Sees mit Blick auf den majestätischen Mont Blanc, seiner malerischen Umgebung und dem lächelnden und herzlichen Empfang seines Teams wird Sie während Ihres gesamten Aufenthalts verzaubern, von dem wir hoffen, dass er der schönste sein wird.»

Bloss die schmutzigen Schuhe der Wanderfreunde passten nicht so recht in das eher noble, charmante Etablissement. Anschliessend flanierten die Wanderfreunde dem Genfersee entlang. Am anderen Ufer konnte man Dörfer und die prächtigen Savoyer-Alpen in Frankreich erkennen. Mit seinen 580,03 km² ist er der zweitgrösste See Mittel-Europas. Nahezu 60% des Sees liegt auf Schweizer Staatsgebiet. Ein mildes Klima herrscht hier, welches bestens geeignet ist für die rund 10000 Weinstock-Terrassen. Zurück ging die Fahrt durch das traumhaft schöne Lavaux-Gebiet, das mit 800 Hektar Rebfläche das grösste zusammenhängende Weinanbaugebiet der Schweiz ist. Die malerischen Weinberge erhielten 2007 den UNESCO Welterbe-Status. Nochmals schweifte der Blick über den Genfersee, bevor die Schlösser von Oron und Romont die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Via Freiburg und Düdingen ging es zurück nach Heitenried. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen für die Organisation dieses wunderbaren Ausfluges sowie an die souveräne Chauffeuse Maria.

Astrid Götschmann



(Bild: zVg)